



PRESSEMITTEILUNG

Bio-on S.p.A.

Biokosmetik: Bio-on entwickelt umweltverträglichen Biokunststoff für Kosmetikprodukte

Eine neue Rezeptur des revolutionären Biokunststoffes von Bio-on ermöglicht es, den in den Kosmetikprodukten enthaltenen Mikroplastik zu ersetzen, der für die Meere schädlich und mittlerweile in den USA verboten ist.

Bologna (Italien), 16. Mai 2016 - Nur wenige wissen, dass **Kosmetikprodukte die Flüsse und Meere verschmutzen**, da sie mikroskopisch kleine Plastikpartikel enthalten, die aus Erdöl hergestellt werden (Polyethylen, Polypropylen und andere Polymere). Um dieses Problem zu bewältigen und um jedes Schönheitsprodukt zum „Freund“ der Natur werden zu lassen, hat **Bio-on S.p.A.** eine innovative und revolutionäre Lösung entwickelt und patentiert, die auf dem Biokunststoff Minerv-PHA beruht, der aus erneuerbaren und 100% biologisch abbaubaren pflanzlichen Quellen gewonnen wird. Die neue Rezeptur mit der Bezeichnung **Minerv-PHA Biokosmetik** (Typ C1) ist zur Herstellung von Mikrokügelchen für die Kosmetikindustrie entwickelt worden.

Heute verschmutzen die Mikroplastikpartikel (Mikrobeads oder Mikrokügelchen), die als Verdickungsmittel oder Stabilisatoren in gängigen Produkten wie Lippenstiften, Lipgloss, Wimperntusche, Eyeliner, Makeup, Cremes, Shampoos, Badezusätzen und sogar Zahnpasten verwendet werden, die Umwelt, da sie nach dem Abspülen (oder nach dem Waschen) in aufgelöster Form im Wasser verbleiben und so für immer dem natürlichen Kreislauf beitreten: das Plankton in den Meeren und Flüssen nimmt diese mikroskopisch kleinen Plastikteilchen auf und führt sie so der Nahrungskette zu. **Die dadurch verursachte Umweltverschmutzung ist so schwerwiegend, dass sich die US-amerikanische Regierung dazu veranlasst sah, den Einsatz von Polymeren auf der Basis von Erdöl bei Produkten zur Körperpflege gesetzlich zu verbieten** (*Microbead-Free Waters Act 2015*).

Durch die Verwendung des Biokunststoffes **Minerv-PHA Biokosmetik** wird diese **Umweltverschmutzung beseitigt**, da die im Biokunststoff enthaltenen Mikropartikel im Wasser auf natürliche Weise abgebaut werden und somit nicht in die Nahrungskette gelangen. Als weiteren Vorteil bildet der in den Laboratorien von **Bio-on** entwickelte Biokunststoff in der Abbauphase einen Nährstoff, der von manchen in der Natur vorkommenden Mikroorganismen und Pflanzen aufgenommen wird. Dadurch entsteht für die Umwelt ein zweifacher Vorteil.

„Von nun an haben die Hersteller von Kosmetikprodukten die Möglichkeit, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und ihre Produkte 100% ökologisch zu produzieren“, erklärt **Marco Astorri, Präsident von Bio-on S.p.A.** „Dabei bleiben die Leistung und Wirksamkeit der Produkte unverändert. Auch in dieser Hinsicht besitzt der Biokunststoff von Bio-on die Fähigkeit dazu, herkömmliche, auf der Basis von Erdöl hergestellte Kunststoffe zu ersetzen – und zwar nicht nur in Bezug auf die Leistung sondern auch hinsichtlich der thermomechanischen Eigenschaften und der Flexibilität.“

Bio-on hat überdies festgestellt, dass die Minerv-PHA Biokosmetik (Rezeptur Typ C1) als Bestandteil von Kosmetikprodukten in der Lage ist, sich an aktive Moleküle, Antioxidantien wie das Koenzym Q10, Proteine, Vitamine und allgemein an aktive Substanzen zu binden und sie so auf natürliche Weise an die für Kosmetikprodukte üblichen Wirkungsorte zu transportieren. Nachdem sich die aktive Substanz am Wirkungsort befindet, werden die Mikroteilchen des Biokunststoffes weggewaschen oder rückstandslos absorbiert.

Die Biokunststoffe von Bio-on werden aus erneuerbaren pflanzlichen Quellen und Nebenprodukten gewonnen, die nicht mit der Nahrungskette im Wettbewerb stehen. Sie sind in der Natur 100% biologisch abbaubar. Bio-on ist im Besitz der ganzen Technologiekette für die Herstellung und die Verwendung der PHA-Kunststoffe in verschiedenen Materialgütern. Die Firma verfolgt ein Geschäftsmodell, das auf den Prinzipien des geistigen Eigentums beruht.

„Wir erteilen die Rechte an der Nutzung unserer Rezepturen und Technologien an große Player in jedem Markt“, erwähnt Astorri. „Bio-on ist auf der ganzen Welt präsent und unsere Technologie wird bereits heute in Frankreich, Brasilien und Italien unter Lizenz bei Anlagen in der Bewilligungs- oder Bauphase genutzt. Und auch auf anderen Gebieten befinden sich neue Lizenzverträge kurz vor dem Abschluss. Wir bieten die Möglichkeit, PHA-Kunststoffe in hoher Menge zu produzieren und untersuchen gleichzeitig innovative und strategisch wichtige Lösungen für deren Verwendung.“

Auf der Homepage der Website www.bio-on.it befindet sich ein Link, der zu weiterführenden Informationen über diese neue Produktfamilie, zum Patent und zu allen anderen Dokumenten in PDF-Format und in sechs Sprachen führt.





www.bio-on.it

BIO-ON S.p.A.

Bio-On S.p.A., ein italienisches IP(Intellectual Property)–Unternehmen (IPC), ist im Bereich der Biokunststoffe tätig. Es führt anwendungsbezogene Forschungsprojekte und Entwicklungen moderner Biofermentationstechnologien auf dem Gebiet umweltverträglicher und vollständig natürlich abbaubarer Materialien durch. Insbesondere entwickelt Bio-On Materialien für industrielle Anwendungen durch die Schaffung von Produktcharakterisierungen, Komponenten und Erzeugnissen aus Kunststoff. Seit Februar 2015 ist Bio-On S.p.A. auch in der Entwicklung zukunftsorientierter, natürlicher und umweltverträglicher Chemikalien tätig.

Bio-On hat ein exklusives Verfahren für die Herstellung einer Familie von Polymeren mit der Bezeichnung Polyhydroxyalkanoate oder PHA aus natürlichen Abfällen der Landwirtschaft (u.a. Melassen und Säften aus Zuckerrohr und Zuckerrüben) entwickelt. Die daraus gewonnen Biokunststoffe sind dabei in der Lage, die wichtigsten Familien herkömmlicher Kunststoffe hinsichtlich der Leistung, der thermomechanischen Eigenschaften und der Anwendungsvielfalt zu ersetzen. Beim PHA-Werkstoff von Bio-On handelt es sich um einen Biokunststoff, der sich als 100% natürlich und als vollständig biologisch abbaubar klassifizieren lässt, wie die Zertifizierung durch Vincotte und das US-amerikanische Landwirtschaftsministerium (United States Department of Agriculture, USDA) bestätigt. Zur Strategie des Emittenten gehören die Vermarktung von Lizenzen für die Produktion von PHA-Werkstoffen und die entsprechenden Nebendienstleistungen, der Aufbau von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten (auch mittels neuer Zusammenarbeitsvereinbarungen mit Hochschulen, Forschungszentren und Industriepartnern) sowie die Umsetzung von durch die Bio-on geplanten Industrieanlagen.

Die numerischen Codes für die Stammaktie ist „ON“ IT0005056236, für die Stammaktie „ON“ mit Bonus-Share IT0005056228 und für Optionen „WARRANT Bio-On 2014-2017“ IT0005056210. Die von der italienischen Börse vorgesehene Mindeststückzahl beträgt 250 Aktien.

Der Nomad für das Unternehmen ist EnVent S.p.A.; als Spezialist agiert die Banca Finnat Euramerica S.p.A..

Für weitere Informationen:

Issuer

Bio-On S.p.A.
via Dante 7/b
40016 San Giorgio di Piano (BO)
Marco Astorri
Tel: +39 051 893001
info@bio-on.it

Nomad

EnVent Capital Markets Ltd
25 Savile Row W1S 2ER London
Tel. +447557879200
Italian Branch
Via Barberini, 95 00187 Rome
Tel: +39 06 896.841
pverna@enventcapitalmarkets.uk

Specialist

Banca Finnat Euramerica S.p.A.
Piazza del Gesù, 49
00186 Rome
Lorenzo Scimia
Tel: +39 06 69933446
Fax: +39 06 6791984
l.scimia@finnat.it